

Nettelkönning 5: Dat Ruhrgebiet

De Gägend tüsken Duisborg in'n Westen un Hamm in'n Osten, tüsken Lippe un Ruhr is lange Tied de wichtigste Industrieregion van Dütskland wäst. De Städte un Dörper wassen prägt dör Kaohle un Stahl un de Alldag van de Lüe dör harte Arbeit. Man dat dat nich allet was, wat dat Ruhrgebiet utmakt hätt, dat is vandaage up unnerscheidlike Wiese licht to säihn. Dat is ok Sport und Kultur, dat is de BVB un S 04 net as Bochumer Schauspielhaus un Weltärwe Zeche Zollverein. Un dat is de Vielfalt van de Spraake, de plattdütsk prägt is un masse Inflüsse van andere Spraoken und Dialekten upnaohmen häff. Dat Ruhrgebiet häff masse Facetten un een paar dorvan bünt in düsse Utgave van'n *Nettelkönning* upschriewen:

- [Up'n Pütt in't Ruhrgebiet](#)
- [De weltärwe Zollverein](#)
- [Sport in't Ruhrgebiet](#)
- [Dat Ruhrgebiet in Film un Literatur](#)
- [Hans im Glück ut Herne 2](#)
- [Prominente ut't Ruhrgebiet](#)
- [Herbet Grönemeyer – Bochum](#)
- [Wolfgang Petry – Ruhrgebiet](#)
- [Westfalen un de dütsche Hanse](#)
- [Ruhrdütsk vandaage](#)
- [De Köken ut'n Ruhrpott](#)

Dat giff ok in düsse Utgave ene Lektion in den [Spraokkurs Westfäölsk](#) un een Rezept to'n naohkooken ([Schlodderkappes](#)). Ganz näi is de Rubrik „[Ik moak di Platt!](#)“, de sik üm Wöer kümmern daiht, de eens in't Plattdütske (naoh) nich finnen kann un för de sinnige Vörschläge makt wärd.

Wi hoopt, dat Se de Bidräge van de nu all fiefte Utgave van'n *Nettelkönning* met Pläsier läsen daiht un wünscht jau ene

bsinnlike Wiehnachtstied und allet Gaude för 2019!

De Nettelkönning.

De Weltärwe Zollverein

De Zeche Zollverein wör een aktives Stäinkäohlebergwärk in Essen, wecker äinmaol de gröttste un läistungstärkste Stäinkäohlezeche van de Welt und de gröttste Zentralkokerei van Europa wör. Et wör van 1851-1986 aktiv un hört siet 2001 tau de Weltärwe van de UNESCO. Hiertau hören de Schachtänlaogen 12 un 1/2/8 un ok de Kokerei Zollverein. De Zeche is vandaoge een Architektur- un Industriedenkmaol.

Laoge

Dat Hauptgelände van de Zeche Zollverein ligg in't noordöstlicken Städtäil Stoppenberg, ängrensend än de Städtäile Katernberg un Schonnebeck. Die Kokerei Zollverein ligg tüsken Arendahls Wiese, Köln-Mindener-Straote un Großwesterkamp.

Geschichte

De Gründung van de Zeche göng van de Industriellen Franz Haniel ut, wecke et 1834 eerstmaols geraot, in Essen-Schönebeck de Mergellaoge tau dörstoten un sodäönig de Wäiken för de Zeche Zollverein tau stellen. 1847 gründete Franz Haniel de bergrächtlicke Gewerkschaft *Zeche Zollverein* un verdäilde de Ändäile binnenin siene Familie. In'n äigeste Johr begonnen de Abteufarbaiten för Schacht 1, 1852 wörd Schacht 2 in Betrieb naohmen. Aff 1857 wörden wecke Meileräöwends äs Vörstufe van de Kokerei betrieben, wecke 1866 dör ene moderne Kokerei mit Maschinenäöwends versettet wörd. Schacht 3 göng 1882 in Betrieb. All 1890 wörd 1 Million Tunnen Stäinkäohle

tau Däge brocht, womit de Zeche Zollverein dat Bergwärk mit de höchste Jahresförderung in Dütskland wör. In de dorupnaokomenden Johren wörd dat Kuhlengebäude umfangreich utbaut. Et erfolgten wiedere Modernisierungen, Kooperationen un Aowernöhmen dör ännere Bergwärk-AGs. Ok de Förderleistung wörd immens verbäätert: In'n Johr 1937 leeg säi bie 3,6 Millionen Tunnen bei 6900 Kumpels. Nao de Zweiten Weltkrieg kömm et tau Rationalisierungen un Stilllegungen van unnerschäidelke Schachtänloagen. An't 23. Dezember 1986 wörden aale verbliebenen Förderänlaogen stillleggt, de Kokerei wörd bit 1993 wieder betrieben un Schacht 2 un 12 wäert bit vandaoge för de Waoterhaltung nutzet.

Van't Bergwärk tau de Industriekultur

Nao de Stilllegung 1986 koffte dat Land Nordrhein-Westfalen dat Gelände van'n Schacht 12, wecke all unner Denkmalschutz stönd. De Gesamtfläche van'n Zeche Zollverein is da gröttste flächenmäßige Denkmaol van'n Städt Essen. In de naokomenden Johren wörd dat Gelände saniert, wecke 1999 offslaoten wörd. Siet 2008 is de Stiftung [Zeche Zollverein](#) för de Erhalt un de Nutzung tauständig. Besünners in'n Sommer bütt dat Weltärwe-Gelände taohlrieken Veranstaltungen äs Konzerten, Open-Air-Kino off ok enem Gourmet-Festival Platz. Tau de wiederen Highlights hört de Kunstmesse [contemporary art ruhr \(C.A.R.\)](#) un ok Festivals äs de [ExtraSchicht](#) un de [Ruhrtriennale](#).

De Denkmaolpätt Zollverein

Up düssem Denkmaolpätt kann man de Industriegeschichte van de Zeche un de Kokerei Zollverein naovulltrecken: van't aktiven Bergwärk tau enem modernen Kulturstandort (Informationen tau de Geschichte van't Bergwärk giff et [hier](#)). In de authentisch erhaltenen Änlaogen lätt sik de Wegg van'n Käohle naovulltrecken. De gigantischen Maschinen, Transportbände, Förderwaogen, Bunker un Trichter staht för ene bewegte un bewegende Industriegeschichte. Up düssen Pätt bekaomt man käägen de technischen Details tau de Zeche un Kokerei vääle

Informationen aower de domaoligen Arbaiters- un Lääwenbedingungen van de Kumpels un Kokers. De *Stiftung Zollverein* bät toahlrieke Führungen än, wecke enen gauden Inblick in'n Tied, in wecke de Änloagen noch aktiv wörn, gääwen. Mehr Informationen tau de Führungen un de aktuellen Veranstaltungen giff et [hier](#). Siet 2001 befinnet sik in't Gebäude van de Käohlenwesseke dat [Ruhr-Museum](#), in wecke ene Duerutstellung un Wesselutstellungen de Geschichte un Gegenwart van't Ruhrgebiet dokumentieren.

Düsse Bidrag is schriewen in Emsläner Platt.

Quellen:

<https://www.nrw-tourismus.de/a-zeche-zollverein>

<https://www.ruhrgebiet-industriekultur.de/zollverein.html>

<https://www.zollverein.de/> (letzter Zugriff: 21.11.2018)

Dat Ruhrgebiet in Film un Literatur

Dat Ruhrgebiet is in dee Wohnnäähmung noch immer dör Käöhle und de Arbieter geprägt und so güfft et masse Filme un Böker över den Ruhrpott, wor düsse Klischees bedeeent wert. In düsse Werke speelt de Sprake und dat Vörurdäil, dat de Lüe in Ruhrpott rau aber hartlik bünt und härt arbietet, een grote Rolle. Een klassisches Beespeel is de Tatortkommisar Horst Schimanski speelt von Götz George. De Kommisar ermittelte in Duisburg un was bekannt för sine derbe Sproake un sine Vörleve för Currywurst. Een annere Filmreihe, de sik mit dat Ruhrgebiet befasst, is de sogenannte „Unna Trilogie“ von den Regisseur

Peter Thorwarth. De drie Filme hett „Bang Boom Bang – Ein todsicheres Ding“ (1999), „Was nicht passt, wird passend gemacht“ (2002) un „Goldene Zeiten“ (2006). Up den bekanntesten Film „Bang Boom Bang“ un sien Bild von den Ruhrpott schull nu ingangen weern.

De Film is een Gaunerkömodie, in de een versuchten Versicherungsbedräch hella schief geiht un to tahlrieke lustige Belääwnisse föhrt. De Charaktäre entsprääken dorbie den Stereotyp von een Mensch ut den Ruhrpott. Se bünt Arbieter und ehre Spraake is hella wat rau un ok een Fußballer is dorbie. Besonnens de Figur des Kalle Grabowski is dör sine markigen [Spräöke](#) tou een Kultfigur worn und speelt ook in „Was nicht passt, wird passend gemacht“ een wichtige Roll . Aber in den Film stellen nich bloß de Figuren een Stereotyp von Ruhrpott dor, de Film was fast komplett in Unna un Dortmund filmt un bemüht sick so een authentisches Bild dortustellen.

Ook in dee Literatur fünnet sick dat Ruhrgebiet. So güfft et Autoren wie Frank Goosen off Tobias Keller, von de de Romane fast alle in Ruhrgebiet speelt un de Ruhruni Bochum haff sogar een Projekt, in de verzeichnet wat, wecke Romane woar int Ruhrgebiet speelt. Dat Ruhrgebiet mit sien rauem Charme haff also masse Ingang in de Film- und Literaturlandschaft von Duitschland funnen.

Disse Bidrag is schreewen in Emsläner Platt.

Hans im Glück ut Herne 2

In't Jaohr 1975 was de Stadt Wanne-Eickel dör de Gebietsreform in düsse Jaohr met de Stadt Herne tohoope settet und kreeg in düsse Tied den Naomen *Herne 2*. Obschons de Stadt mähr dann 100.000 Inwohners har, was se blots noch een Deel van ene

annere Stadt. Dat kann een as een Sinnbäld för de faken leege Stimmung in düsse Tiden verstaihn. Dat överdracht sik ok up masse Lüe, de sik denkt: Mine Stadt is minner wichtig, üm uns sülvs dait sik uk nümms Gedanken maken.

De 1983 van dat ZDF sendete TV-Serie „Hans im Glück aus Herne 2“ wärd masse Besünnerheiten van't Ruhrgebiet in düsse Tied upgreeten. Ut de Sicht van den 16jäährigen Hans Kolekta wiest de Serie, wecke Problee junge Lüe in düsse Tied harren. Dat was nich eenfak, ene Lehrstelle to finnen, de Jugendlichen wüssten faken nich, wat se met ehre Tied anfangen schöllten un hangt mäisttied bi ehrn läivsten Kiosk üm de Ecke rüm, drinkt Bier un sööcht een Sinn in't Läben. Hans versöcht, ut düsse Düwelskring uttobreken, man dat is nich so eenfak.



De Serie was van't ZDF blots eenmaol utstrahlt worden, dat gööv nie ene Wiederholung. 2009 was de Serie dann doch as DVD-Box wäer to finnen. Up düsse DVD giff dat ok ene Dokumentation met de Darstellers ut de serie und wat düsse Lüe – mäisttied Laien-Schauspälers – 30 Jaohre later makten. De Dröome, de de jungen Lüe domaols harn , bünt faken ok 30 Jaohre later nich waohr worden.

De Serie is een ihrlicket un mooiet Tüügnis van de 1980er in't Ruhrgebiet un för dat Läven, de Probleme un Drömme van de jungen Lüe in düsse Tied.

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.

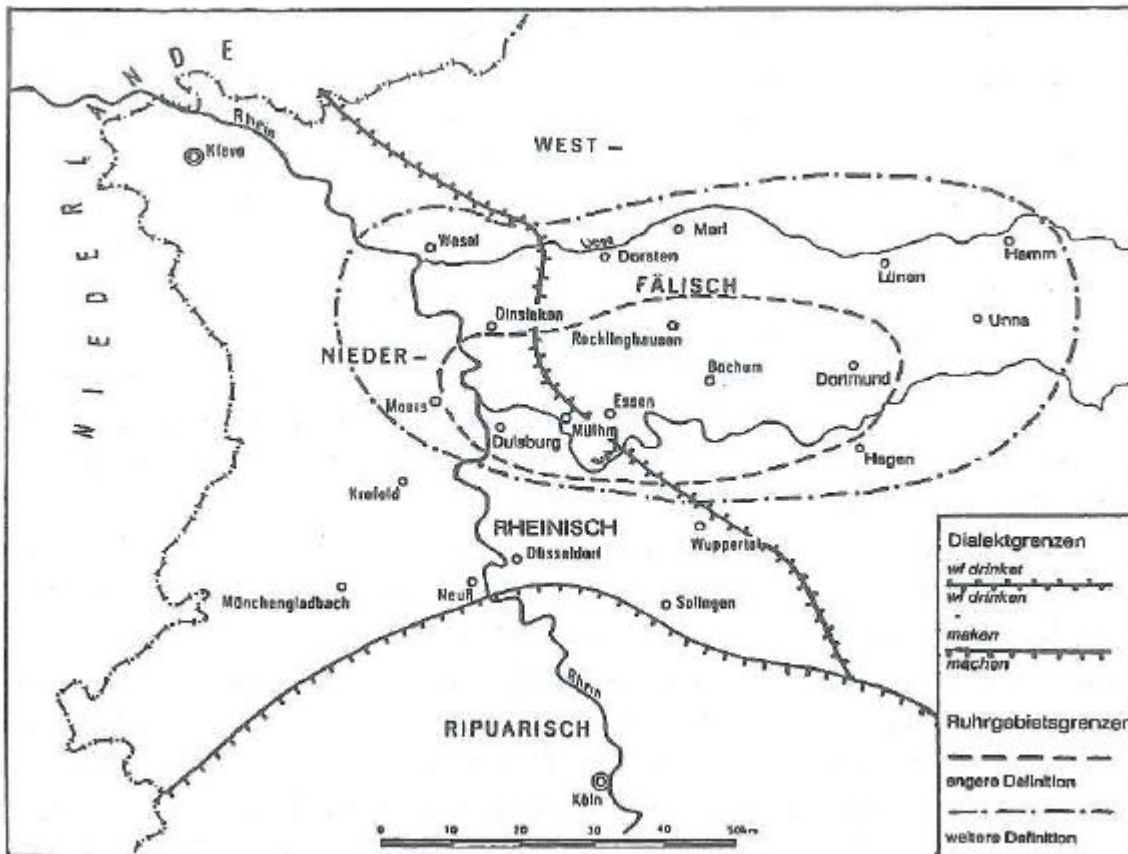
Quelle:

DVD „Hans im Glück aus Herne 2“, 3L Vertrieb 2009.

Ruhrdütsk vandaage

Das Ruhrdütske is vandaage noch masse prägt dör de ollen plattdütsken Dialekte. Fröiher was dat Land, dat vandaage „Ruhrgebiet“ nöömt is, eene Region, wo masse Plattdütsk praotet wör. Dat ännerte sik dör de Industrialisierung in't 19te Jaohrhunnert, as masse Arbeiter ut annere Regionen kömen, de ehrn Dialekt un ehre Spraoken metbröchten. Daomet de Lüe sik unnerhollen können, häff sik dann dat Ruhrdütske entwickelt, wat bäter as en Regionalspraoke un nich as een Dialekt beschräwen is. Aower uk vandaage giff dat noch masse aole plattdütske Wöer in't Ruhrdütske.

Dat Ruhrgebiet is een heel groote Region un is nich blots dör een plattdütsken Dialekt prägt. Hier giff dat vör allens westfäölske und nedderfrankische (of „nedderrheinische“) Dialekte. Arend Mihm (1997) häff dat in een Karte wiest, wo doa den Grenze tüsken de beeden Dialekte mitten döa dat Ruhrgebiet tüsken Duisburg op de een und Essen opde anner Siete verlöppt.



Dat giff masse plattdütske Wör de in't gane Ruhrgebiet brukt bünt, so as *dat*, *wat*, *allet* of *Kopp* un anner in't heele Plattdütske bekennte Formen. Aower dat giff ok Merkmale, de bünt in'n westfäölsken Teil van't Ruhrgebiet faken to finnen, so as *Dingk* (för *Ding*) of *duoch* (för hochdütsk *durch*) (Mihm 1997: 26). Dat wiest, dat dat Ruhrdütske vandaage kiene homogene Spraake is man doch van Dialektregion to Dialektrgion un van Stadt to Stadt Unnerschiede upwiest, de tominst manges van de unnerschiedliche plattdütske Dialekte koomt.

Düsse Bidrag is schreiwen in Emsläner Platt.

Nettelkönning 4: Plattdütsk

un Medien

För masse Lüe is dat Plattdüütske alleene ene Spraake, de in'n Alldag bruukt un mäisttiet ok blots praotet ward. Man dat giff ene heele Riege van Biespäile, de wieset, dat Plattdüütsk in unnerschäidlike Medien to finnen is. Dat geiht los bi Bäuker of Kolumen in Zeitungen, de up Platt schwräiwen bünt, dat geiht wieder met Musik, Radion of TV-Sendungen un dat makt ok bi de Näien Medien as WhatsApp of YouTube nich Halt. In düsse Utgave van'n Nettelkönning schöll dat daorum um Plattsdüüsk in de Medien gaohn.

Plattdütsk is vandage ene wichtige Kulturspraake in Norddütskland. Dat wiest sik uk daorin, dat Platt in den Medien jümmers belangrieker ward un ok dör de Politik fördert ward. In de norddütske Bunnesländer is Plattdütsk as Regionalspraake dör de Sprachencharta besünners schütt, wat ok to'n Biespäil för dat plattdütske Theater gaud is.

Düsse Bidräge häbbt wi för de Utgave 4 van'n *Nettelkönning* schräwen:

- [Plattdüüstk in de Medien \(Sprachencharta\)](#)
- [Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert](#)
- [Plattdütsk in't Radio](#)
- [Plattdütsk in't Fernsehen](#)
- [Theater op Westfäölsk Platt](#)
- [De fofftig Penns – Rappen op Platt](#)
- [Platt up YouTube](#)
- [WhatsApp up Platt](#)

Ok in düsse Utgave giff dat Wäer Bidräge in de Kategorien *Essen & Trinken* un *Sprachkurs*:

- [Bladderdeeg-Dwarrel mit en Füllung ut Tomaat un Puut](#)
- [Sprachkurs Westfäölsk – Lektion 3](#)

Veel Vergnügen bi't Läslen!

Theater op Westfäölsk Platt

Theater op Westfäölsk Platt giff et Masse in de Region. Ene Riege Laienschauspäälgruppen häbbt elke Johr een Stück, wat se an een paar Dage opföhrt. Allenig in Mönster giff et vääle Späälgemeinschaften, to'n Biespääl in Nienberge, Gelmer un Albachten. Düsse Johr häbbt säi ähre Stücke in'n März upföhrt un nu is ersmaol Sommerpause. De Freilichtbühne Kahle Wart in Hüllehorst späält man ok in de Sommermaonde. Düsse Saison wäerd dor „Däi Rousenkräig“ wiest – Ene Geschichte üm enen Hobbygärtner, de mit eenmaol meer to doon hat as siene Rausen to flegen, denn sien Familienfrääden staiht up'n Spääl. Termine giff et bes ton' 26 August ([Kiekt hier för wiedere Infos](#)).

De [Niederdeutsche Bühne Münster](#) häff ene heel lange Tradition, is säi doch al 1919 grünnet worden. In de lesten Johr häff sik de Theatertruppe met Stücke van ene groote Bandbreite utenanner sett. So wörn ton' Biespeel Goethes ‚Faust‘, de Kriminalkomödie ‚acht Fraulüü‘ un ‚Malatt in Kopp of de Hypochonder‘ dorbi. Leste is de plattdütske Version van Molières ‚der eingebildete Kranke‘. De is nich blots up Mönsterlänner Platt översett, man wörd ok in dat 17. Jahrhunnert nao Mönster leggt. „Tingeln un Spielwiärks“ hett ene annere Aktion van de Niederdeutsche Bühne. De Schauspieler späält ok för private Fiern. Maol bünt dat lustige Stücke, maol bünt man ok lüttke Szenen to'n Naodenken.

De Abendgesellschaft Zoologischer Garten häff ene lange Tradition äs the Niederdeutsche Bühne in Mönster. De Verein wörd al in'n 19. Jahrhunnert grünnet. Säi späälde enmaol in't Johr üm Wiehnachten een Stück ol Platt, woamet de Zoologische Garten, de daomals näi was, fördert wörd. Ers in de lesten Johre häff dat van düsse Theatergruppe kiene Stücke

mehr gääwen, wat to beduern is.

Tau't Ende van düsse Johr giff et in Mönster ok weer Theater op Platt. De Niederdeutsche Bühne wiest ‚Drei Mannslüü in Snei‘. Dat Stück is nao den Roman van Erich Kästner up Mönsterlänner Platt schriewen un fiert in'n November siene Premiere in'n Theater Mönster.

Düsse Bidrag is schriewen op Emslänner Platt

Plattdütske Literatur in't 19te Jaohrhunnert

Plattdütsk was lange Tied nich as ene Literaturspraoke anseihn. In Dütskland was dat Haugdütske de „fiene“ Spraoke, Literatur was schräiwen in haugdütsk un nich in ene van de Dialekten. Dat was ok in Norddütskland nich anners, wo das Plattdütske jo ümmer spreken was aower selten schrewen.

in de Mitte van't 19te Jaohrhunnert ännerte sik dat. Een Schriewer ut Heide in Dithmarschen, Klaus Groth, un een annern ut Stämhagen in Meckelnborg, Fritz Reuter, harren met ehr Literatur groten Erfolg un wörrn sogar in Süddütskland gerne läsen – ok up Plattdütsk! Groth was vör allen bekennt för siene Gedichte, de för masse Lüe so fien wörrn as de van de grooten haugdüstken Schriewers. Sien „Quickborn“ van 1852 hört tau de wichtigste Gedichtsammlungen in't 19te Jaohrhunnert un is bit vandaage as een besünners Biespäil för de Literaturspraoke Plattdütsk ansäihn. Best bekennt is „Mien Jehann“, dat ok een paar Maol vertont worren is, ünnerg annern van [Hannes Wader](#). Dat Gedicht wiest ene Sehnsucht naoh dat Vergangene und naoh de plattdütske Spraoke, de op besünners Aort utdrückt is. Die ärste Strophe doavan is:

*Ik wull, wi weern noch kleen, Jehann,
Do weer de Welt so grot!
Wi seten op den Steen, Jehann,
Weest noch? bi Nawers Sot.
An Heben seil de stille Maan,
Wi segen, wa he leep,
Un snacken, wa de Himmel hoch
Un wa de Sot wul deep.*

In Meckelnborg was üm düsse Tied een annern Schriewer aktiv, de besünners för siene Prosa bekennt was, Fritz Reuter. Häi häff in sien Lääven jüst as jungen Kärl Erfahrungen maakt, de häi in siene Bäuker verarbeitet häff. In „Ut mine Stromtid“ find sik Figuren, de Reuter as Heuermann up't Land kennläert harr. In „Ut de Franzosentid“ bünt Vertellse ut Stämhagen in de Tied van de Napoleonischen Kriege inwoben, de häi van anner Lüe hört aower nich sülv s erläävt har. In „Ut mine Festungstid“ wart de Jaohre, de Reuter as Student van 1833 bit 1840 in't Gefängnis weesen is, wieldsat de Preußische Staot emm as Revolutionär ansäihn har, verarbeitet. Reuters Vertellser hääben een besünnern Humor. Faaken ward Reuter daorüm as een eenfaken Schwriewer ansäihn, de vör allen de Lüe unnerholn wull. Dat mag ok wall so wäen, man een kann de achtergrünnige Sozialkritik, de dör die Figuren un dör die Handlungen utdruckt ward, nich översäihn.

För de plattdütske Literatur bünt Klaus Groth un Fritz Reuter – nääben anner Schwriewers as John Brinckman – bünners belankriek, wieldsat säi an'en Anfang staiht van de moderne plattdütske Literaturgeschichte. Säi bünt ok de Schriewers, de mehr as alle annern in annere (oh haugdütske) Regionen bekennt weesen bünt. Vör annere Schriewers, de nich Haugdütsk sünnern in ähren Dialekt schriewen harrn, wörrn säi een Vorbäld.

Düsse Bidrag is schriewen in Enslänner Platt.

Plattdütsk in't Radio

Wenn man an't Plattdütsk in de Medien denkt, denkt man besünners an traditionelle Medien as dat Bauk, Theater off aaltauhope plattdütske Literatur. Aower ok in de näimöidsken Massenmedien is dat Plattdütske vandaoge verträäen – sei et in de Tiedschriften, in'n Werbung, in [WhatsApp-Naorichten](#), [in't Fernsehen](#) off in't Rundfunk. De Funkschoon van't Plattdütsk in de Medien bewäägt sik doabie tüsken Kulturauftrag un Verprötengeprogramm. Kloor dräöwen doa plattdütske Radiosendungen nich fäählen. Dat düsse van de Lüue höört wäern, wieset de hohen Inschaoltquoten plattdütsker Rundfunksendungen. Aower wo kann man sücke Sendungen hören un wecke gift et äöwerhaupt?

Plattdütske Naorichten un Programme wäern van unnerschäidelken niederdütsken Radiosendern änbaoen. Käägen de Spartensendungen met Musik, Informatschoon un Verprötenge un dat plattdütske Höörspääl giff dat siet Mitte van't Joahr 1977 de plattdütsken Weltnaorichten van Radio Bremen Eins. Tauererst köömen säi twäimaol van't Week, dingesdaoges un fräidaoges, siet 1997 kann man säi van Maondäg bit Fräidäg üm 10.30 Uhr op Radio Bremen Eins hören. Ok de Noorrdütske Rundfunk sendet Naorichten op Platt un ok de privaten Rundfunkanstalten bäien unnerschäidelke Sendungen än, de däilwies Däg för Däg tau hören bünt. Et handelt sik doabie aower nich üm regionale Naorichten, üm Übersetzungen van in hoogdütsker Spraake sendet Weltnaorichten. Siet wecken Jaohrn käönen düsse Naorichten aowerall empfangen wäern, weil säi bünt in't Internet äs uk tau lääsen äs uk tau hören ([Klick hier](#)). Dat giff aower nich bloot Naorichtensendungen, sunnern biespäälswiese ok plattdütske Höörspääle – dat eerste plattdütske Höörspääl wörd all 1930 van't Noorrdütsken Rundfunk utstraohlt. Off een

„Dauerbrenner“ van de aopentlick-rächtlicken Anstalten is siet 1956 de plattdütske Morgenprötkerie *Hör mal´n beten to*.

Än't düsse Stäae is et wichtig toa seggen, dat de Bedüden van de Medien för de Fortbestand van't Regionalspraake Niederdütsk un deren Gebruuk groot is, weil för de mäisten Plattproter bedüuet de Berücksichtigung ähr Spraake in de Medien een Stärkung ähres spraoklicken Selbstwertes un de Unnerstriekung ener noorddütsken regionalen Identität. Doatau kump de entschäidende Stützfunkschoon van de Medien, weil de Taukunft van't plattdütsken Spraake is in eerster Sträake dorvon offhängig, inwoweit de Spraake van de Lüue leert un ok protet wäerd. Dör de Medien kann dat Plattdütsk verbräitet wäern un doamet einher gaht natürlük ok de Stärkung van't Plattdütske än sik.

Düsse Bidrag is schriewen in Emslänner Platt.

(Quellen:

<https://www.radiobremen.de/unternehmen/presse/radio/pressemitteilung554.html>, 06.08.2018)

De plattdütske Alldag – Nettelkönning de Diärde

In de därde Utgave van den *Nettelkönning* wärd dat Thema „Plattdütsk in'n Alldag“ behandelt. Fröiher was Plattdütsk de Spraake, de in Norddütskland de heele Dag lang praotet ward. Dat ännerte sik in't 20. Jaohrhunnert. Toärst in de Stadt un later uk up dat Land was de Spraake dör dat Haugdütske ersettet und is vandage binaoh ganz as Spraake in'n Alldag verlorn gangen. Man doa bünt naoh ene Riege van Situationen un Plätze woa das Plattdütske to finnen is. Un düsse Plätze wärd

in de Bidräge van düsse Utgave bekägen.

- [Masematte](#)
- [Straotennaomen](#)
- [Plattdütske Ortsnaomen](#)
- [Plattdütske Wöer in den Alldagsspraake](#)

De April-Utgave van'n *Nettelkönning* kaomt uk üm de Tied van Paosken herut. Daorüm gifft dat uk Bidräge, de sik mit Paosken uteenanner setten dait.

- [Paoskenbrüke](#)
- [Dat Paoskenei / Oosterei](#)

Butendem gifft dat uk in düsse Utgave Bidräge in de Rubriken Sprachkurs, Literatur, Rätsel un Essen & Trinken met Rezepte, de mooi in de Paoskentied passen dait.

Wi wünsket veel Pläsier bi't ankieken van de näije Utgave!

Düsse Bidrag is schriewen up Emslänner Platt.